

Protokoll der FK vom 08.02.2021 (# 924)

Anwesende: Lehramt, OrientAsia, Biomedizin, Info, Geschichte, Mathe, Zahnmedizin, Jura, Romanistik, Philosophie, GeKoSka, Kulturantr., Archäologien, VWL, Geographie, Physik/Astro, Geowissenschaften, Agrar, SozPol, ELW, Ev. Theologie.



TOP 1: Begrüßung und Festlegung der TO

Hallo! Schön, dass Ihr alle da seid!

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Anmerkungen zu den FIDs #922 & #923

Keine

Abstimmung über die FIDs #922 & #923

Ja: 15; Nein: 0; Enthaltungen: 0

TOP 3: Berichte aus den Fachbereichen

Matthias Moldenhauer (Physik/Astro) hatte die Idee, dass die Fachschaften gemeinsam ein Geschlechtergerechtigkeitsseminar belegen.

- Matthias Moldenhauer (Physik/Astro): Wir haben festgestellt, dass es zum Thema „Toxic Masculinity“ noch Bildungslücken gibt. Lässt sich sowas durchsetzen?
 - Klar, das ginge sicherlich. Man müsste aber vorher klären, ob es genug Teilnehmer geben wird.
 - Michael Hartmann (Geowiss.): Inwiefern würden die Personalpronomen des diversen Geschlechts behandelt werden?
 - Matthias Moldenhauer (Physik/Astro): Das kann ein Inhalt des Seminars werden.
 - Das sind übrigens auch Fragen, die man an das Queer-Referat stellen kann.
 - Johann Thiele (Archäologien): Was wäre die Thematik des Seminars? Bespricht man das Thema an sich, um ein allgemeines Bild zu schaffen oder konzentriert man sich auf konkrete Problembekämpfung? Das Seminar könnte interessant sein, da in jeder Fachschaft unterschiedlich stark auf das Thema aufmerksam gemacht wird.
- Die Fachschaften SozPol, Geschichte, Informatik und Kulturanthropologie bekunden Interesse für das Geschlechtergerechtigkeitsseminar.

- Diejenigen, die Interesse an das Seminar haben, können in den Channel #Freiwillige schreiben, sodass wir eine Grundzahl an Teilnehmern antizipieren können. In der nächsten FK kann über den Aufbau des Seminars gesprochen werden.

Lehramt

Anne Heisler (Lehramt): Unsere Fachschaft hat überlegt, SPSS-Lizenzen anzuschaffen und wollten wissen, ob andere Fachschaften damit Erfahrung haben. Die SPSS-Lizenzen werden von manchen Dozierenden benutzt und obwohl sie vergünstigt werden können, kosten sie 25 Euro. Kann man den Preis beim HRZ aushandeln?

- Christoph Heinen (Informatik): Die SPSS-Lizenzen kosten für Studierenden 25 Euro. Es gibt Instituts-Lizenzen, die sie erwerben müssen, aber keine für generelle Studiengänge. Ich vermute, dass das sehr teuer werden kann.
- Anne Heisler (Lehramt): Die Idee war, dass nur einzelne Seminarteilnehmer die SPSS-Lizenzen brauchen. Wir wollten ein QV-Budget anlegen, womit wir einzelne Lizenzen für die jeweiligen Studierenden finanzieren.
- Christoph Heinen (Informatik): Ihr könnt das über das Institut laufen lassen, das HRZ sieht da keine Probleme. Die Lizenzen können aber nicht aus BFSGs bezahlt werden, aber QV-Mittel sind gut geeignet. Leider werdet ihr nicht unter 25 Euro kommen. Ansprechpartner: lizenz@uni-bonn.de

TOP 4: Berichte aus AStA und Gremien

4.1 GAS

Es wird eventuelle Verzögerungen beim Umzug einzelner Referate geben, zumindest für die, die zu den Containern ziehen.

Der AStA überlegt, eine Umfrage zu veranstalten, ob die Studierenden mit den Vorgehensweisen des Rektorats während Corona zufrieden sind. Auf der letzten GAS wurde bemängelt, dass das grundsätzliche Vorgehen des Rektorats zu langsam sei oder nicht die besten Lösungen gewählt werden.

4.2 Pressestelle (presse@asta.uni-bonn.de)

Lena hat vorgeschlagen, einen Prüfungsvorbereitungskurs auf eCampus einzurichten, wo sich Studierende austauschen können. Sie hat gefragt, ob die Fachschaften Interesse hätten, sich zu beteiligen, zu moderieren und mit zu organisieren.

„Ich hatte überlegt, ob man einen übergeordneten eCampus Kurs (von uns eingerichtet und betreut) erstellt in dem dann Untergruppen zu den jeweiligen Studiengängen sind (, die von den Fachschaften eingerichtet und bei Kapazitäten vielleicht etwas mitbetreut werden). Dann könnten sich Studis zusammenfinden und sich bei Bedarf digitales Co-Lernen/Co-Arbeiten verabreden oder sich einfach über die Prüfungsvorbereitung in einem Forum austauschen.“

- Felix Blanke (Mathematik): Sowas ist je nach Studiengang sinnvoll oder nicht sinnvoll. Ein allgemeines Forum könnte nicht zielführend sein und würde nur bei kleinen Studiengängen funktionieren.

- Christoph Heinen (Informatik): Wir haben einen eigenen eCampus-Kurs, den wir selber verwalten (oder die Dozierenden).
- Der Vorteil beim AStA wäre, dass ein Ordner mit Untergruppen übersichtlicher wäre und jeder gut darauf zu greifen könnte. Es wäre sinnvoll, wenn die Fachschaften selbst schauen. Bei Interesse könnt ihr euch per Mail melden: presse@asta.uni-bonn.de

Felix Blanke (Mathematik): Die SP-Ausschüsse haben sich heute ohne FK-Vertreter konstituiert.

TOP 5: Berichte vom Rektorat

Präsenzklausuren: Bei ärztlichem Attest, dass man zur Risikogruppe gehört, soll man im Zuge des Nachteilsausgleichs individuelle Lösungen fordern können.

Onlineklausuren: 14 Tage vor der Klausur soll man die Gelegenheit haben, den Ablauf von Klausuren zu testen.

Klausuren allgemein: Soll-Regelungen, wie das Rektorat sie aufstellt, sind nicht optional. Es muss einen guten Grund geben, wenn sich Prüfende darüber hinwegsetzen wollen.

Bei Problemen mit Prüfungen, erst mit dem Prüfer sprechen und sollte das nicht klappen, dann an das Dekanat wenden. Die Dekanate wurden angewiesen, auf alles Wichtige hinzuweisen.

Es wurde noch darauf hingewiesen, dass vieles von den Dekanaten geregelt wird. Das Rektorat bestimmt in erster Linie die Rahmenbedingungen.

Für Studierende mit technischen Problemen werden ab dem 15.02 voraussichtlich 100 Plätze in der ULB zur Verfügung gestellt. Dafür wird noch nach Aufsichtspersonen gesucht. Wenn ihr Zuhause technische Probleme habt, könnt ihr euch da anmelden und ihr bekommt einen Platz zugewiesen und könnt von dort aus an der Klausur teilnehmen.

- Vasco Silver (Physik/Astro): Wie sieht es mit Kapazitäten aus? Hält das Rektorat es für realistisch, dass das geht? Es gibt viele Studiengänge mit unterschiedlichen Prüfungsformen. Es könnte sein, dass es bei größeren Studiengängen zu wenig Plätze gibt.
 - Es gibt 100 Plätze für je vier Stunden. Demjenigen, der zuerst kommt, wird ein Platz zugewiesen.
- Christoph Heinen (Informatik): Gibt es in der ULB auch Drucker oder nur Rechnerplätze? Bitte regt auch Drucker an, manche Institute bestehen darauf, dass Studierende Drucker besitzen.
- Felix Blanke (Mathematik): Was ist mit Klausuren, die länger als 4 Stunden gehen?
 - Dann belegt man zwei Slots hintereinander.
- Matthias Moldenhauer (Physik/Astro): Was passiert, wenn man technische Probleme hat, aber keinen Platz bekommt?

- Das Rektorat geht davon aus, dass es mit all den Maßnahmen gehen sollte. Sollte es technische Probleme geben, gilt die Klausur nicht als Fehlversuch und man kann zurücktreten. Die ULB-Plätze dienen lediglich als Unterstützung.
- Vasco Silver (Physik/Astro): Das Rektorat ruht sich gerne darauf aus, dass es keinen Fehlversuch geben wird, aber eine Klausur ist immer noch eine Klausur und kann den Studienverlauf ändern!
- Es müssen ja erst einmal Aufsichten gefunden werden. Ohne Aufsicht wird nichts von alledem zustande kommen.

Matthias Moldenhauer (Physik/Astro): Hat das Rektorat vorher eine Umfrage verschickt, mit denen sie abschätzen können, wie viele technische Probleme Studierenden haben?

- Nein. Die Kapazität der ULB ist durch den Mindestabstand vorgegeben. Es sind keine Berechnungen des Bedarfs, sondern der Möglichkeit.

Christoph Heinen (Informatik): Und wie ist die Gleichberechtigung? Zwei Leute haben technische Probleme und müssen eine Klausur schreiben, aber nur einer bekommt einen Platz, das kann doch nicht sein. Wenn verschiedene Studiengänge schreiben, kann man das noch rechtfertigen aber nicht, wenn beispielsweise beide Studierenden dieselbe Informatik-Klausur schreiben.

- Es ist nur ein Zusatzangebot. Man ist sich noch nicht sicher.

Vasco Silver (Physik/Astro): Können nicht die Institute solche Möglichkeiten zentral anbieten?

- Die Klausuren dürfen nicht zu Pseudo-Präsenzklausuren werden. Die ULB-Plätze können bei Bedarf beantragt und genehmigt werden, aber die Uni möchte so wenig wie möglich vor Ort haben.
- Felix Blanke (Mathematik): Mathe kann keine Ausweichmöglichkeiten bieten. Vielleicht muss man den Instituten sagen, dass sie Kapazitäten schaffen?
- Vasco Silver (Physik/Astro): 100 Plätze könnten ausreichen. Es sollte bei Einzelfällen bleiben, aber einfacher wäre es über die Institute.

Felix Blanke (Mathematik): Bei uns brauchen die Klausuren eine Kamera für die Überwachung, die Informatik braucht Drucker. Aber wenn man keine Kamera hat, kann man dann die Sachen ausleihen?

- Vasco Silver (Physik/Astro): Wenn der Gleichberechtigungsgrundsatz nicht gewahrt wird und ein Studierender sich beschwert, kriegen wir Probleme.

Christoph Heinen (Informatik): Wenn du am Freitag mit dem Rektorat redest, schlag vor, dass das Rektorat auf die Institute zugehen soll und überlegt welche Anforderungen sie stellen denn je mehr Anforderungen gestellt werden (Webcam und Drucker), umso wahrscheinlicher ist die ULB überlaufen.

- Werde ich. Ein Teil davon wird aber wahrscheinlich eher Dekanatssache sein.

Sophia Bös (SozPol): Wie kommt man auf das Datum 15.02.?

- Am 12.02. endet die Vorlesungszeit, deswegen ist das Datum gewählt.

Matthias Moldenhauer (Physik/Astro): Wenn man keine Webcam hat, kann man mit dem Smartphone eine App installieren.

- Sean Bonkowski (Physik/Astro): Problem: Man hat nur ein Handy und keinen Scanner, soll aber die Klausur einscannen und währenddessen soll die Webcam angeschaltet sein.

Michael Hartmann (Geowiss.): Auf der Instagram-Seite des AStAs habe ich gesehen, dass verlangt werden kann, dass man 360 Grad Raum-Scan macht. Ist das rechtlich durchsetzbar?

- Die Prorektorin für Lehre hat gesagt, dass man bei ihr auch einmal den Fußboden rundherum zeigen könnte. Es geht nur darum, dass niemand im Raum ist.
- Sean Bonkowski (Physik/Astro): In der Handreichung des Rektorats (<https://www.ecampus-services.uni-bonn.de/de/anleitungen-und-links/anleitungen/handlungsleitfaden>) steht, dass sowas verlangt werden kann, wenn es mindestens zwei Wochen vorher bekannt geworden ist. In Baden-Württemberg hat der Landesdatenschutzbeauftragte vollständige Videoüberwachungen oder ähnliche digitale Überwachungsmaßnahmen beanstandet. Bis jetzt gibt es aber noch kein Statement.
- Felix Blanke (Mathematik): Das Problem bei Webcam-Apps ist, dass das Handy Internet braucht. Man muss dabei sicherstellen, dass keine anderen Infos wie Whatsapp-Nachrichten auf das Handy gelangen. Ansonsten ist die Videoüberwachung zulässig, also legal.
- Vasco Silver (Physik/Astro): Eine Sache, dass man eine Kamera für eine Überwachung verlangt, aber ich frage mich, inwieweit Technisches verlangt werden habe. Ich habe z.B keinen Drucker. Gibt es dazu eine Stellungnahme?
- Christoph Heinen (Informatik): Unser Prüfungsausschuss hat entschieden, dass Dozierende einen Drucker verlangen dürfen. Trotzdem dürfen sich Studierende beschweren und dann muss der Dozierende für eine Alternative sorgen.
- Vasco Silver (Physik/Astro): Ja, okay, das ist ein Kompromiss.

Planung nächstes Semester: Die MatNat und eventuell die PhilFak haben vor, von vornherein alle Vorlesungen online anzusetzen, nur Übungen und Seminare sollen in Präsenz möglich sein. Bis zur Impfung größerer Teile der Gesellschaft wird es wohl keine weitreichenden Lockerungen geben. Wie ist eure Meinung dazu?

- Sean Bonkowski (Physik/Astro): Ich bin nicht an die Uni gegangen, um ein Fernstudium zu machen. Falls nötig kann ich aber auch mein Studium pausieren. Grundsätzlich habe ich aber Verständnis dafür.
- Anne Heisler (Lehramt): Vorlesungen kann ich verstehen, aber Seminare müssen eigentlich mit Hygienekonzepten umgesetzt werden können.
- Fabienne Hering (Geschichte): Ich schließe mich dem an. Ähnliches habe ich auch von anderen Studierenden mitbekommen.
- Christoph Heinen (Informatik): Vielleicht keine Online-Pflicht aber die Möglichkeit, an Lehrveranstaltungen online teilzunehmen. Internationale Studierende fragen nach, ob es sich lohnt, nach Deutschland zu reisen, wenn ein reines Online-Studium möglich sein sollte.
- Sophia Bös (SozPol): Es gab im Master Präsenzveranstaltungen, wo kranke Studierende keine Möglichkeit hatten, diese zu besuchen. Der Wechsel zwischen erst Präsenz und dann Online war nervig. Ich bin dafür, dass alles wieder online ist. Immerhin müssen die Erstis wissen, ob sie eine Wohnung in Bonn suchen. Das müsste relativ früh angekündigt werden.

- Christoph Heinen (Informatik): Eine frühe Kommunikation ist wichtig, weil man jetzt planen muss!
- Fabienne Hering (Geschichte): Bei uns wurden, soweit ich weiß, alle Veranstaltungen, die in Präsenz stattgefunden haben, auch per Zoom übertragen. Man konnte also vor Ort sein oder online teilnehmen.

Wenn es Ideen zur Umsetzung von Lernräumen gibt, gerne mitteilen.

TOP 6: Berichte aus dem Referat

6.1 Ferien-FKs (22.02./ 08.03./ 29.03.)

Die Ferien-FKs werden voraussichtlich am 22.02., 08.03. (Finanz-FK) und am 29.03. (Finanz-FK) stattfinden.

Dringliche Informationen werden per Email mitgeteilt.

6.2 Digitale Anträge

Das FSK wird sich mit dem IT-Ausschuss und dem ITAFK austauschen, damit wichtige Anträge digital und somit schneller eingereicht werden können.

6.3 Fachschaftenliste

Es findet die zweite und dritte Lesung der Fachschaftenliste statt.

Liedel (FSK): Nachfrage an die Fachschaft OrientAsia: Sind Schwerpunkte dasselbe wie Fachabschlusskombinationen?

- Sven Zemanek (Informatik): Man muss schauen, was hinten im Studierendenausweis steht. Es kann so umgesetzt werden, wenn die Profile mit dem Fach draufstehen.
- Sean Bonkowski (Physik/Astro): In dem Studiengangsangebot der Uni ist Asienwissenschaften als Kernfach und Master aufgelistet.

Liedel (FSK): Bei Medizin ist das Problem, dass nicht klar wird, welche Abschlüsse es gibt.

- Christoph Heinen (Informatik): Das sollte bis zur nächsten FK geklärt werden. Das SP tagt sowieso nicht bis nächste Woche.
- Liedel (FSK): Laut Dekanat gibt es in der Medizin nur 4 Abschlüsse, das Tool hat uns aber mehr rausgegeben und wir haben jetzt unterschiedliche Informationen.
- Sven Zemanek (Informatik): Hat die Fachschaft Medizin die Liste dem Dekanat vorgelegt?
- Liedel (FSK): Ist nicht bekannt.
- Christoph Heinen (Informatik): Wollen wir unsere aktuelle liste der Verwaltung vorlegen und fragen, ob es Fachabschlusskombinationen sind und nicht?

- Sven Zemanek (Informatik): Der Begriff der Fachabschlusskombination findet ausschließlich in der Studierendenschaft Verwendung.

Christoph Heinens (Informatik) Vorschlag wird übernommen, dass wir direkt mit dem Dekanat in Kontakt treten und sowohl die Fachschaft Medizin als auch OrientAsia bei der nächsten FK anwesend sein soll.

TOP 7: Finanzen

Nach § 33 FKGO wird der folgende § 33a eingefügt:

§33a Fristverlängerungen aufgrund der Covid-19-Pandemie

(1) Für AFsG-Anträge bezüglich des Wintersemesters 2018/2019 oder des Sommersemesters 2019 wird die § 26 Absatz 8 genannte Frist um ein Semester verlängert.

(2) Für BFsG-Anträge die das Wintersemesters 2019/2020, das Sommersemester 2020 oder das Wintersemester 2020/2021 betreffen wird die in § 28 Absatz 8 genannte Frist um 6 Monate und die in § 28 Absatz 9 genannte Frist um ein Semester verlängert.

Dieser Paragraph kann danach aus der Ordnung gestrichen werden.

- Felix Blanke (Mathematik): Wenn der Paragraph hinfällig wird, müsste man wieder eine FKGO-Änderung beschließen. Sollte man den Paragraph nicht lieber Außerkrafttreten lassen?
 - Das ist inhaltlich dadurch gewährleistet, dass die betroffenen Semester genannt werden.
 - Christoph Heinen (Informatik): Es hat keinen Einfluss, weil die Semester benannt sind. Also kann der Paragraph mit der nächsten FKGO-Änderung weggestrichen werden.
 - Felix Blanke (Mathematik): Stimmt, es macht keinen Schaden aber man kann den Paragraph auch Außerkrafttreten lassen.
 - Christoph Heinen (Informatik): Das macht es komplizierter, weil jemand die Änderung veröffentlichen müsste. Aber das Ende der Corona-Pandemie ist nicht absehbar und ich vermute, dass wir den Paragraphen weiterführen müssen, sonst müsste das Außerkrafttreten wieder geändert werden. Deswegen gibt es kein festes Ablaufdatum.
- Änderungsanträge können bis auf der nächsten FK geschickt werden.

Liedel (FSK): Soll man das Wort „bezüglich“ vielleicht genauer definieren?

- Sven Zemanek (Informatik): ... beziehen?

BFsG-Anträge

Fachschaft	Zweck	Betrag
ELW	Ersti-Fahrt Woffelsbach WS 19/20	700,00 €
ELW	Erstiarbeit WS 19/20	800,00 €
Orient/Asia	FS-Kleidung 20/21	200,00 €

Christoph Heinen (Informatik): Was für FS-Kleidung hat sich die Fachschaft OrientAsia zugelegt und wie viel hat sie gekostet?

- Antonia (OrientAsia): Pullis und Sweatshirtjacken für neue FS-Mitglieder (7-8 neue Mitglieder).

Sophia Bös (SozPol): Was gab es bei ELW für Ersti-Arbeit?

Timo Heinrichs (ELW): Wir hatten im Wintersemester 19/20, noch vor Corona, eine Ersti-Rallye mit Brunch und Preisen. Außerdem gab es noch Ersti-Tüten für Bachelor- und Master.

Sollen alle Anträge gemeinsam abgestimmt werden?

Ja: 21; Nein: 0; Enthaltungen: 0

Sollen alle Anträge angenommen werden?

Ja: 15; Nein: 0; Enthaltungen: 3

TOP 8: Ausschüsse

8.1 Schlichtungsgremium

Soll Sara Felchle in das Schlichtungsgremium entsandt werden?

Ja: 17; Nein: 0; Enthaltungen: 1

8.2 Ausschuss für Geschlechtergerechtigkeit

Soll Fabienne Hering (Geschichte) in den Ausschuss für Geschlechtergerechtigkeit entsandt werden, sofern dieser eingerichtet wird?

Ja: 17; Nein: 1; Enthaltungen: 0

- Felix Blanke (Mathematik): Noch gibt es keinen Antrag auf Einrichtung des Ausschusses. Ist die Wahl nur unter Vorbehalt, dass der Ausschuss entsteht?
 - Ist unter Vorbehalt.

8.3 Weitere

Kommunikationsmittel der FK-Umfrage

Vasco Silver (Physik/Astro): Gewinner ist Signal und wäre das Kommunikationsmittel der Wahl. Alle teilnehmenden Personen waren damit einverstanden.

- Es wird ein Einladungslink in die Whatsapp-Gruppe verschickt.

TOP 9: Sonstiges

Anne Heisler (Lehramt): Die Finanzreferentin fragt, wie es mit der Haushaltsplanung aussieht. Sie hatte eine Email verschickt, wo sie den Umfang der Haushaltsplanung erfragt hat.

- Felix Blanke (Mathematik): Normalerweise macht jede Fachschaft die Haushaltsplanung für sich selber. Ihr seid da frei, ihr müsst nur die Einnahmen und Ausgaben aufschreiben. Es gibt da keine zentrale Anlaufstelle.

Anne Heisler (Lehramt): Dann hätte ich noch die Frage, ob ich Informationen zur Wahl bekommen könnte?

- Sven Zemanek (Informatik): Am 28.01. hat der Wahlvorstand das Ergebnis festgestellt. Die amtliche Bekanntmachung steht noch aus.

Anne Heisler (Lehramt): Inwiefern ist angedacht, dass Beschlüsse zur Fristverlängerung von Hausarbeiten nur von Fakultäten durchgesetzt werden oder gelten sie für die gesamte Uni? Unsere zuständige Fakultät hat sich gegen die Verlängerung der Hausarbeit entschieden, ist das rechtmäßig? Geht darum.

- Sven Zemanek (Informatik): Warum sollten sie das verlängern müssen? Im Rektoratsbeschluss steht, dass der Prüfungsausschuss die Hausarbeiten verlängern kann, aber nicht muss.
- Das Rektorat wird wahrscheinlich alle Hausarbeiten um mindestens 2 Wochen verlängern lassen.

Felix Blanke (Mathematik): Ist ein Advanced Financer Workshop noch in Planung?

- Es wird nachgefragt.

Ende der FK um 20:32 Uhr

Die nächste FK findet am **22.02.2021** um **19:07 Uhr**

auf DISCORD statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Berichte aus den Fachbereichen
4. Berichte aus dem AStA, SP und anderen Gremien
5. Berichte vom Rektorat

6. Berichte aus dem Referat

7. Finanzen

8. Sonstiges

Präsentiert vom FSK:

Philipp, Christoph, Fiona, Nele, Gregor, Kristin, Maurice